Kritik

# DAS HEMD DES KAPITAENS

**Kurzbeschreibung:**
Spaßige Einkleidung einer Feedback-Methode, die negative Punkte benennt. Anschließend werden gemeinsam Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

| | |
|---|---|
| Altersgruppe | 10 - 99 Jahre |
| Gruppengröße | 4 - 20 Personen |
| Dauer | ca. 45 Minuten |
| Ort | Nicht angegeben |
| Vorbereitungsaufwand | Eine Wäscheleine wird im Raum gespannt |
| Materialbedarf | Papier, Stifte, Wäscheklammern |
| Ziele | Evaluation und Bewertung, Prozesse/Arbeit in der Gruppe verbessern/ verändern, Sammlung/Nennung von Kritik/Problemen/Negativem |
| inhaltlich offen | ja |

**Durchführung:**
Das "Hemd des Kapitäns" ist in seinem Ursprung ein Falttrick. Aus Papier ein Schiffchen gefaltet. Der Durchführende erzählt nun, dass ein Kapitän auf seinem Boot über den Ozean schippert. Plötzlich zieht ein Unwetter auf, ein tobender, brausender Sturm, der alles verdunkelt. Während er weiter spricht, den Sturm dramatisch beschreibt, reißt er nacheinander das Heck, den Bug und den Schornstein (die Spitze) des Schiffes ab. Der Sturm zieht weiter, die See beruhigt sich.
Nun fragt der Durchführende, was die Zuhörer wohl glauben, was da auf dem Meer schwimmt? Er wartet einige Antworten ab. Aus dem Schiff ist ein "Hemd" geworden. Er hält es hoch und verrät die Antwort auf seine Frage: "Auf dem Meer schwimmt das Hemd des Kapitäns!"
Die Idee ist, dass solche Hemden aus Papier als "Schmutzwäsche" dazu verwendet werden, um Kritik aufzuschreiben. Schmutzige Wäsche fällt überall an und sie kann gewaschen werden.
Durchführung:
1. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Blatt Papier DIN (A4 oder A3) und faltet ein Papierschiffchen, die Moderation macht vor, wie das Schiffchen "beschnitten" wird, damit ein Hemd entsteht. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schneiden ihre Schiffchen zurecht und entfalten die Hemden
2. "Schmutzwäsche machen": Nun schreiben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Hemden, was ihnen an der Veranstaltung nicht gefiel, was sie störte oder ärgerte. Die Moderation sollte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu ermutigen, ehrlich zu sein und alle "Schmutzwäsche" auf den Tisch zu packen. Die Kritikpunkte werden reihum vorgelesen.
3. "Wäsche waschen": Gemeinsam beraten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun, was man wie verbessern kann. Die Verbesserungsvorschläge werden auf die Rückseiten der Hemden geschrieben. Die Schmutzwäsche wird gewaschen.
4. "Wäsche trocknen": Ist ein Hemd "gewaschen" - also ein Verbesserungsvorschlag gefunden und aufgeschrieben worden, wird das Hemd mit einer Klammer zum Trocknen an eine Wäscheleine gehängt.
5. Wenn es Folgeveranstaltungen gibt, können die Hemden aufbewahrt und beim nächsten Mal wieder aufgehängt werden. Sie erfüllen dann die Funktion eines Protokolls. Es kann nun überprüft werden, ob die Verbesserungsvorschläge umgesetzt wurden.